

**Interpellation Blumer-Gossau / Frei-Diepoldsau / Bürgi-St.Gallen (61
Mitunterzeichnende):****«Mehr Sicherheit für Kundinnen und Kunden des öffentlichen Verkehrs**

Der öffentliche Verkehr wurde in den letzten Jahren stark ausgebaut. Er wird auch entsprechend immer stärker genutzt. Nicht immer zufriedenstellend ist hingegen die Sicherheit für die Fahrgäste. Diese Problematik hat sich in den letzten Jahren verstärkt. Hauptgrund sind sicher gesellschaftliche Veränderungen. Mit ein Grund sind aber auch der Ausbau des Abend- und Nachtangebotes, unbegleitete Züge sowie unbesetzte Bahnhöfe.

Die Transportunternehmungen sowie verschiedene Kantone haben auf die neue Situation reagiert. Es wurde eine professionelle Bahnpolizei aufgebaut. Verschiedene Züge und Busse werden in den Randstunden durch Sicherheitsdienste begleitet. Im Kanton Zürich werden alle Spätzüge ab 21.00 Uhr begleitet. Es werden auch präventive Massnahmen umgesetzt, so z.B. das RailFair Programm bei den SBB.

All diese Massnahmen genügen aber noch nicht, um die Problematik wirklich in den Griff zu bekommen. Der Kanton als Besteller des Regionalverkehrs hat hier eine Mitverantwortung zu tragen. Es geht darum, die Situation zu analysieren und die richtigen Massnahmen zu definieren, wie z.B. Begleitungen von Nachtzügen und Nachtbussen, Videoüberwachung, Polizei-Präsenz an den Bahnhöfen, bauliche Massnahmen, umfassende Prävention usw. Insbesondere ist auch die Finanzierung dieser Massnahmen zu klären.

Wir bitten die Regierung, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie wird die Sicherheitslage beim öffentlichen Verkehr grundsätzlich beurteilt?
2. Welche Massnahmen sieht die Regierung im Präventionsbereich?
3. Sieht die Regierung die Möglichkeit, Nachtzüge generell zu begleiten?
4. Welche personellen Massnahmen bzw. welche Investitionen in den Sicherheitsbereichen auf Fahrzeugen, an Bahnhöfen und öV-Haltestellen sind vorgesehen?
5. Wie sieht die Regierung die Verantwortlichkeiten der verschiedenen Partner beim öffentlichen Verkehr?
6. Welche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit für Kunden des öV sind im neuen 5-Jahresprogramm des öffentlichen Verkehrs vorgesehen? »

15. April 2008

Blumer-Gossau
Frei-Diepoldsau
Bürgi-St.Gallen

Ackermann-Fontnas, Altenburger-Buchs, Antenen-St.Gallen, Bachmann-St.Gallen, Bärlocher-Bütschwil, Baumgartner-Flawil, Beeler-Ebnat-Kappel, Bischofberger-Altenrhein, Blöchlinger Moritzi-Abtwil, Boesch-St.Gallen, Bollhalder-St.Gallen, Boppart-Andwil, Bosshart-Altenrhein, Breitenmoser-Waldkirch, Büeler-Flawil, Candrian-St.Gallen, Denoth-St.Gallen, Eberhard-St.Gallen, Egger-Gossau, Egli-Rossrüti, Engeler-St.Gallen, Erat-Rheineck, Fässler-St.Gallen, Frei Gschwend-Rapperswil-Jona, Friedl-St.Gallen, Gadiant-Walenstadt, Gähwiler-Buchs, Gemperle-Goldach, Grob-Necker, Gschwend-Altstätten, Gysi-Wil, Haag-St.Gallen, Häne-Kirchberg, Hartmann-Flawil, Hasler-Widnau, Heim-Gossau, Hermann-Rebstein, Keller-Uetliburg, Keller-Rapperswil-Jona, Kofler-Schmerikon, Kündig-Rapperswil-Jona, Ledergerber-Kirchberg, Lemmenmeier-St.Gallen, Lorenz-Kronbühl, Meier-Ernetschwil, Mettler-Wil, Möckli-Rorschach Nufer-St.Gallen, Probst-Walenstadt, Richener-Oberuzwil, Ricklin-Benken, Rutz-

Nesslau, Sartory-Wil, Schmid-Gossau, Schnider-Wangs, Schrepfer-Sevelen, Walser-Sargans,
Wang-St.Gallen, Wick-Wil, Widmer-Mühlrüti, Zoller-Sargans